

Mitteilung der Redaktion = Communication de la rédaction ; Vapko-Mitteilungen = Communications Vapko ; Vereinsmitteilungen = Communications des sections

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **57 (1979)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5 µm gross und nach Art der *coriaceum*-Sporen von einer äusseren, starken Membran umgeben. Knapp sagt von *coriaceum*, sie rieche wie *Tuber*. Ich möchte eher sagen, sie hat etwas, das entfernt an *Tuber* anklingt, weshalb sie mein Hündchen auf 50 m gegen den Wind annahm und ich wiederum sagen könnte, sie sei die bei uns am meisten vorkommende *Hysterangium*-Art. Im Jahre 1955 ist sie stark und an den Standorten zahlreich aufgetreten. Die Artbeschreibung von Knapp (SZP 1958/9) sei wie folgt ergänzt: Fruchtkörper bis 3 cm gross, kugelig oder knollenförmig länglichrund, auch durch grosse Höcker mehrteilig, schneeweiss bis cremefarbig, mit der Lupe und vereinzelt auch, wenn von Auge betrachtet, bei Schneeweiss seidig glänzend, selten weiss bleibend, meistens an der Luft schwach bräunlich oder schmutzig bis schmutzig rötlich gilbend oder über karminrötlich zu schmutzig rotbräunlich bis purpurbräunlich verfärbend, Berührungsstellen und verletzt stärker fleischfarbig bis purpurdunkelrot rötend, epigäisch wachsend steingraufarbig, oft mit grünlichen Stellen, dann nur durch Reiben rötend, meistens eine basale Vertiefung zeigend, bisweilen gegen die Basis aber nur furchig zusammengezogen oder glatt, mit einem \pm sich im Substrat baumartig verzweigenden, weissen Basalstrang, der bis über 1 mm dick werden kann. Bodenmycel ebenfalls strangartig, jedoch nicht weit verbreitet und spärlich entwickelt, Peridie frisch 0,5 bis 1 mm dick, weichknorpelig (lederartig), meist kleingrubig und wie mehlig, aber auch glatt, kahl, zerbrechlich und leicht ablösbar, zweischichtig, äussere Schicht aus langen bräunlichen Hyphen dicht zusammengesetzt, innere Schicht dick, pseudoparenchymatisch, bestehend aus einer dichter verwobenen braunrötlichen und grosszelligen Schicht, dessen Zellen dickwandig sind, und einer weniger dicht verwobenen helleren Schicht mit kleineren Zellen, im Schnitt meistens, auch bei weiss bleibender Peridie, \pm stark rötend und nur ganz selten weiss bleibend, getrocknet bis 300 µm dick, netzig-runzelig, hellbraun-waldbraunfarbig, nicht mehr ablösbar. Gleba weichlich, grüngrau bis dunkelgraugrün oder hell- bis sattgrün, öfters von Schmarotzern befallen, dann dunkelolivgrün bis grünschwartz oder stahlblau, auch saftreich, jedoch selten blutend, wenn aber, dann an den Verletzungsstellen über Karminrot ins Braunrote verfärbend blutend oder an den Berührungsflächen Flecken dieser Farbe an Händen, Papier, Kleidern usw. hinterlassend, Columella meistens bläulich oder weisslich bis weissgrau, nur bei weissbleibender Peridie meistens nur schwach entwickelt, aber stark verzweigt, und nur hie und da deutlich. Irrgänge meist gut sichtbar, rund oder langgezogen. Geruch aromatisch angenehm, entfernt an *Tuber* anklingend. Basidien lang, schmal bis schlauchartig, ein- bis vier-sporig, nach Soehner zirka 30–42/5–7 µm gross. Sporen farblos, in Haufen schwach grünlich, spindelig bis schmal elliptisch, beidendig verjüngt, oben abgerundet, unten schwach abgestutzt, Stielrest undeutlich, reif von einem gallertigen Hautsack umgeben, der von Knapp als «Aussenmembran» bezeichnet wird. Aus 50 reifen Sporen habe ich folgende Grössen ermittelt:

10/4 µm = 4	11/5 µm = 13	12/5 µm = 15	13,5/5 µm = 3
11/4 µm = 6	12/4 µm = 8	12/6 µm = 1	

während ich bei jungen, unreifen Sporen 8–12/3–4 µm gemessen habe. Es ist demnach eine Spore, die – so hat es den Anschein – mit zunehmender Reifung nicht nur grösser, sondern auch breiter wird. (Fortsetzung folgt)

Mitteilung der Redaktion Communication de la rédaction

Für die November-Nummer werden literarische Beiträge bis am 20. Oktober, Vereinsmitteilungen bis am 31. Oktober angenommen. Bis zu den genannten Daten müssen sich die Einsendungen im Besitz des Redaktors befinden und nicht erst der Post übergeben worden sein.

Corso Vapko per controllori ufficiali dei funghi

Dal 1 ottobre al 6 ottobre prossimi si terrà al Monte Ceneri il corso Vapko Ticino per la formazione di controllori ufficiali dei funghi. L'organizzazione è affidata al Laboratorio cantonale d'Igiene di Lugano mentre la parte tecnica è diretta dal Dr. Elvezio Römer. Le iscrizioni sono chiuse dato l'alto numero di partecipanti. *Vapko Ticino*

Vereinsmitteilungen Communications des sections

Basel. Sonntag, 15. Oktober: Herbstbummel. Treffpunkt 8.30 Uhr beim Bahnhof Laufen BE. Weiterfahrt mit PW nach Ederswiler, von dort Fusswanderung über Moulin-de-Bavelier, Löwenburg zurück nach Ederswiler. Rucksackverpflegung. Wanderschuhe und Regenschutz sind empfohlen. Die Wanderung findet bei jeder Witterung statt. Wanderzeit vier Stunden. Wir hoffen auf gute Beteiligung, weil es eine weniger bekannte Tour ist.

Belp. Unsere Bestimmungsabende im Gasthof «Schützen» in Belp werden jeden Montag ab 20 Uhr durchgeführt. Letzter Bestimmungsabend dieser Saison: 29. Oktober. – Freitag, den 26. Oktober, 20 Uhr, im Gasthof «Schützen»: Vereinsversammlung. An diesem Abend werden die letzten Einzelheiten unseres Schlusspilzlets festgelegt, welcher uns Sonntag, den 4. November, nach Borisried führt. Durchführung bei jedem Wetter. Start um 7.30 Uhr beim Bahnhofplatz Belp. Marschzeit etwa drei Stunden. Rückfahrt mit Car. – Unsere Bestimmungsabende wurden bis heute sehr zahlreich durch unsere Mitglieder besucht. Auch einigen Neuinteressenten konnte Einblick in das Wesen unseres Hobbys gegeben werden.

Birsfelden. Wir möchten auch an dieser Stelle allen Helferinnen und Helfern danken, die sich spontan an der Herbstschilbi Birsfelden zur Verfügung gestellt haben. – Bis auf weiteres jeden Montag Bestimmungsabend im Rest. «Hirschen», Birsfelden. – Am ersten Sonntag treffen wir uns wieder ungezwungen in Wambach. Nächstes Datum: 4. November.

Bremgarten AG. Vorbei sind die anstrengenden Tage der Pilzausstellung und des Altstadtmarktes. Den vielen uneigennütigen Helferinnen und Helfern möchten wir ganz herzlich danken. Solche Anlässe kosten Substanz, und wer möchte es uns verargen, wenn wir zum Schluss des arbeitsreichen Jahres etwas mehr die Geselligkeit pflegen. Bitte reserviert den 11. November. – Bis auf weiteres jeden Montag Bestimmungsabend im Rest. «Waage», 20.15 Uhr.

Cham. Unsere traditionellen Pilzspezialitäten werden für Sie am 2., 3. und 4. November zubereitet. – Wir wünschen allen rächt en Guete im Rest. «Kaufmann», Alikon, Sins AG.

Chur. Nächste Monatsversammlung: Montag, 22. Oktober, 20 Uhr, im Vereinslokal, Hotel «Schweizerhaus», Chur.

Dietikon und Umgebung. Montag, 5. November: Mitgliederversammlung im Vereinslokal um 20 Uhr. Gleichzeitig Ende der Bestimmungsabende. – Mit Bravour (3. Rang) hat Herr Willi Martinelli, Dietikon, im September die Vapko-Prüfung als Kontrolleur bestanden. Wir möchten ihm zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren.

Entlebuch-Wolhusen-Willisau. Montag, 5. November, 20 Uhr: Pilzbestimmungsabend des Gesamtvereins im Schützenstübli des Hotels «Meienrisli», Entlebuch.

Luzern. Winterprogramm: 29. Oktober: Saisonschluss. Letzter programmässiger Bestimmungabend. – 19. November: Rückschau auf die vergangene Pilzsaison. Diavorführung mit Diskussion über schöne und interessante Pilzfunde. – 26. November: Mikroskopierabend. – 3. Dezember: Chlausabend bei gemütlichem Beisammensein. Filmvorführung «Dreiländertagung Kassel 1979». – 7. Januar: Mikroskopierabend. – Samstag, 12. Januar: Generalversammlung. – 21. Januar: «Geologie und Entstehung unserer engeren Heimat». Vortrag mit Dias von Paul Amrein, 1. Teil. – 4. Februar: Mikroskopierabend. – 18. Februar: Mikroskopierabend. – 25. Februar: «Geologie» (2. Teil) mit Paul Amrein. 10. März: Mikroskopierabend. – 17. März: Pilze bestimmen nach Dias. Es ist kein Wettbewerb, sondern eine interessante Übung für alle. – Offizieller Saisonbeginn im April. Da im März/April im Rest. «Alpenhof» ein Wirtewechsel stattfindet, können genauere Programmangaben erst kurz vorher gemacht werden. Alle Veranstaltungen finden an Montagen im Rest. «Alpenhof» statt. Beginn um 20.15 Uhr. An den nicht erwähnten Montagen treffen wir uns ungezwungen und diskutieren auch während der Wintermonate die verschiedenen Pilzfunde. Zu den Mikroskopierabenden sind die Mikroskope mitzunehmen.

Schöftland und Umgebung. Das Programm für den Rest des Jahres 1979 sieht folgende Veranstaltungen vor: 20. und 21. Oktober: Pilzschau mit Pastetenverkauf im Rest. «National». 28. Oktober: Familienhock mit Suppe und Spatz beim Rastplatz der Seniorenvereinigung auf dem Chöpfli, bei schlechter Witterung in der Säulengrotte. Bitte Besteck mitbringen, für Tranksame wird gesorgt. Im Dezember findet im Rest. «National» der Klausshock statt. Für dieses Treffen werden später Programme verschickt. Im Februar 1980 treffen wir uns zur GV im «National».

Jetzt wieder lieferbar

**JAHN
Hermann**

Ein Taschenbuch zum Bestimmen und Nachschlagen von rund 500 einheimischen Pilzarten. Hamburg 1949 (Nachdruck Königstein 1979). 61 farbige Pilzbilder auf Tafeln. 235 Zeichnungen. 355 Seiten. Kunstleder. DM 35.–

**Pilze
rundum**

Das Werk beschränkt sich in den Schlüssel- und Beschreibungen auf die häufigsten Pilze. Es ist jedem Anfänger verständlich und eigentlich ein Bestimmungsgang. Eines der besten deutschsprachigen Pilzbestimmungsbücher.

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei
Verlag Koeltz, Herrnwaldstrasse 6
D-6240 Königstein/BRD

A. Z.

3018 Bern

St. Gallen und Untersektion Frauenfeld. Sonntag, 21. Oktober: Tagesexkursion nach dem Brunnerberg/Montlingerschwamm. Leiter: H. Zünd, Widnau. Treffpunkte: 8 Uhr, Parkplatz beim Restaurant «Uhler», Bogenstrasse, St. Gallen; 8.45 Uhr, Batteriefabrik Rüti. Rucksackverpflegung. – Montag, 22. Oktober, 20 Uhr im Rest. «Krone» Pfyn: Pilzbestimmungsabend. – Sonntag, 28. Oktober: Lernexkursion in das Gebiet des Ottenberges, Weinfeld. Treffpunkte: 9 Uhr, Marktplatz, Frauenfeld; 9.15 Uhr, Hotel «Thurgauerhof», Weinfeld. Leiter: P. Hofer, Weinfeld. Rucksackverpflegung. – Montag, 29. Oktober, 20 Uhr, im Rest. «Hörnli», Marktplatz, Frauenfeld: Pilzbestimmungsabend. – Sonntag, 11. November: Tagesexkursion in den Roggwilerwald. Leiter: H. Jäger, Goldach. Treffpunkte: 8.30 Uhr, Parkplatz beim Rest. «Uhler», Bogenstrasse, St. Gallen; 9 Uhr, Bahnhof Roggwil-Berg. Rucksackverpflegung.

Winterthur: 28. Oktober: Zu einer Herbstpilzexkursion treffen wir uns ab ca. 10 Uhr im Naturfreundehaus Giesental ob Elgg. Zum Mittagessen wird eine feine Pilzsuppe zubereitet. – 4. November: Abschlussexkursion in den Kohlfirstwald, anschliessend gemütlicher «Holzerhüttenhock» in Uhwiesen. Treffpunkt Station Marthalen um 9.15 Uhr. Führung: A. Schwab. Rucksackverpflegung. Getränke und Grill vorhanden. – 11. November: Kegelnachmittag im Rest. «Linde», Oberlangenhart. Beginn 14 Uhr. – 26. November: Letzte Monatsversammlung mit Rückblick in Dias. Beginn 20 Uhr.

Zug. Montag, 22. Oktober: Letzter Bestimmungsabend im Rest. «Bären». – Samstag, 1. Dezember: Klausabend im Rest. «Bären».

Zürich. Rest. «Hinterer Sternen», 8001 Zürich. – Jeden Montag 20 Uhr im grossen Saal: Bestimmungsübungen in Gruppen, Kurzreferate der Pilzbestimmer, Hellraumprojektionen, Einführung in die Mikroskopie, Studium des aufliegenden Pilzmaterials. – 22. Oktober: Einsendeschluss für den Fotowettbewerb 1979. – 29. Oktober: «Steppenpflanzen, 1. Teil», Referent: Hans Dieter Zehfuss, Pirmasens. – 5. November: Quartalsversammlung, anschliessend Vorführung der Fotowettbewerb-Dias und Preisverteilung.

Zurzach und Umgebung. Montag, 22. und 29. Oktober, 5., 12. und 19. November, je 20 Uhr: Pilzbestimmungsabende im Hotel «Rad», Zurzach.